

Simplex aetherii numinis Unitas,
 Quae distincta eadem est veraque Trinitas,
 Aeternis vigeat semper honoribus
 Et terra simul et polo! *)

*) Stillt der Thränen Lauf,
 Macht die Tempel auf,
 Laßt vom Lobgesang die Hallen beben!
 Preis't den heil'gen Tag,
 Der den Herrn rief wach
 Aus dem Todesschlaf zu neuem Leben! —
 Früh den dritten Tag,
 Der den Herrn rief wach
 In dem Grabe, als die heil'gen Frauen
 Ungeduld'ge Lieb'
 Freudig hoffend trieb
 Nach des Herren Grabesstein zu schauen,
 Sitzt in hellem Schein
 Auf gehob'nem Stein
 Da ein Engel mit schneeweißem Kleide.
 „Fürchtet euch nur nicht,“
 Er zu ihnen spricht,
 Da zusammenschrecken vor ihm beide.
 „Den als Todten barg
 „Jünst noch dieser Sarg,
 „Christus, den ihr sucht, erstand zur Stunde!
 „Gehet nun und tragt,
 „Was ich euch gesagt,
 „Seinen Jüngern zu als frohe Kunde!“ —
 Die himmlische Dreieinigkeit
 In ewiger Wahrhaftigkeit
 Soll stets gepriesen werden
 Im Himmel und auf Erden!